

Nachruf

Friedhelm Hochrath

(7.1.1934–26.11.2015)



Photo: Friedhelm Hochrath 80 (2014). Photo: Familie

Mit nahezu artistischer Gewandtheit, einer ausgefeilten Technik näherten sich die Brüder Friedhelm und Karl-Ernst Hochrath zur Kontrolle den himmelhohen Baum-Bruthöhlen von Schwarzspechten, Hohltauben, Rauhußkäuzen, um Jungvögel aus den Höhlen zum Beringen in Stoffbeuteln zum Waldboden herabzulassen. In mehr als 36 Kontrolljahren markierten sie unfallfrei mehr als 2111 Rauhußkäuze, 1963 Hohltauben, 634 Schwarzspechte, 257 Dohlen. Diese Leistung ist einzigartig für Niedersachsen und wird auf Jahrzehnte nicht wieder erreicht, wenn überhaupt jemals.

Nach einem sehr gastfreundlichen Ortsbesuch 2007 bei den Brüdern Hochrath in ihrem Wohnort Staufenberg, im Grenzbereich Niedersachsen/Nordhessen, erarbeiteten wir die bewundernswerte Dokumentation von Friedhelm und Karl-Ernst Hochrath: „Höhlenbrüter-Untersuchungen im südniedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes 1973–2008. Rauhußkauz (*Aegolius funereus*), Schwarzspecht (*Dryocopus martius*),

Hohltaube (*Columba oenas*), Dohle (*Corvus monedula*)“ (diese Zeitschrift 61(2008): 119–139). Wichtige Ergebnisse der Untersuchung (auch der Beringung, besonders die praktische Ausführung) sind in der Arbeit dokumentiert.

Viele Jahre nahmen die Hochraths an dem November-Jahrestreffen der Niedersächsischen Vereinigung für wissenschaftliche Vogelberingung in Niedersachsen und Bremen, in Lehrte teil, ehe ihnen die lange dunkle Rückfahrt nach Staufenberg zu beschwerlich wurde. Friedhelm Hochrath wurde in seinem lebenslangen Wohnort Staufenberg geboren. Nach dem Hauptschulabschluß in Uschlag wurde er Maschinenschlosser. Den Zugang zur Vogelkunde fand er über Bruder, Bekannte, Förster und Hinweise in der Tageszeitung ab 1963. Kontakte erwuchsen frühzeitig zu vogelkundlichen Vereinen (NABU Hann.Münden). Friedhelm hinterläßt seine Frau Christa, geb. Schön, und zwei Söhne. Für Sachhinweise danke ich Anja und Jochen Hochrath.

Schrifttum (Ergänzung)

Hochrath, Friedhelm 2011: Höhlenbrüter im Kaufunger Wald 2009, 2010 und 2011. Beitr. Naturk. Niedersachsens 65: 109.

Hans Oelke